



FREUNDE DER ERDE


Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Landesverband Nordrhein Westfalen e.V.

Kreisgruppe Mönchengladbach

Wacholderweg 24

41169 Mönchengladbach

 *02161 – 558381*

MAIL s-ruetten@web.de

Homepage bund-mg.de

Lokal handeln und global denken!

Jahresbericht 2016 und Ausblick auf das Jahr 2017

Unser Motto lautet „Lokal Handeln und global denken“. Deshalb setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung ein, damit unsere Enkel und Urenkel in einer lebenswerten Umwelt aufwachsen. Dies bedeutet, vor allem den Freiflächenverbrauch zu stoppen, Erholungsräume zu schaffen und die Energiewende umzusetzen. Der BUND ist als gemeinnützig anerkannt und erhält keine staatlichen Zuschüsse. So können wir unsere Positionen frei und unabhängig vertreten.

Mit mehr als 500. 000 Mitgliedern ist der BUND der größte Umwelt- und Naturschutzverband Deutschlands. Unsere Mönchengladbacher Ortsgruppe zählt 267 zahlende Mitglieder. Wenn Sie an **aktuellen Informationen** über die Aktivitäten und Vorhaben unserer Ortsgruppe interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Schicken Sie eine Mail an **ruetten@web.de** mit dem Betreff „bund-mg“.

Sie finden uns auch auf unserer Homepage [http:// bund-mg.de/](http://bund-mg.de/). und unserer Facebookseite (bund.moenchengladbach@groups.facebook.c)

Als anerkannter Naturschutzverband ist der BUND an zahlreichen **Planverfahren** beteiligt.

Im Landschaftsbeirat der Stadt Mönchengladbach, der über örtliche Angelegenheiten in Sachen Natur und Landschaft berät, wird der BUND durch unsere Mitglieder Astrid Linzen und Alfred Schneider vertreten. Die Mitwirkungsrechte erlauben es den Naturschutzverbänden nicht nur, in Verfahren einbezogen zu werden, sondern in einigen Fällen auch den Gerichtsweg zu beschreiten, wenn sie bei einer Behördenentscheidung eine Verletzung von Naturschutzrechten feststellen. Solche Verbandsklagen sind angesichts des geplanten Flächenverbrauchs im Stadtgebiet hochaktuell.

Eine geplante Ausdehnung des **Gewerbegebiets Mackenstein** auf Mönchengladbacher Landschaftsschutzgebiet wollen wir nicht hinnehmen. Um diese Landschaft zu schützen, arbeiten wir mit einer Bürgerinitiative vor Ort zusammen. Politiker und die Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach möchten im Regionalplan ein 100 ha großes Gewerbegebiet zwischen Mackenstein und der A 52 ausweisen, ohne auf die Interessen der erholungssuchenden Bürger, der Landwirte und der Natur Rücksicht zu nehmen. Der hier vorhandene fruchtbare Lössboden trägt Äcker und schützenswerte Reste alter Haubuchenwälder. Die EWMG verfolgt mit ihrem Vorhaben Mackenstein ausschließlich geschäftliche Interessen und lässt außer Acht, dass die Stadt noch 50 ha ungenutzte Gewerbeflächenreserve hat.

Heinz Rütten als Bevollmächtigter des Landesverbands zur Abgabe von Stellungnahmen nach § 60 BNatSchG hat eine Stellungnahme zum Regionalplanentwurf abgegeben und darin u.a. schwerwiegende Einwände gegen das Vorhaben Mackenstein dargelegt. Der Regionalplan orientiert sich am Landesentwicklungsplan, wird von der Bezirksregierung Düsseldorf erstellt und soll die Nutzungsinteressen Wohnen, Arbeiten und Freiraumgestaltung gegeneinander abwägen.

Zum **Seasons-Freizeitparkprojekt im JHQ** haben wir eine Petition an den Landtag gesendet und den manipulativen Umgang, im städtischen Beschwerdeausschuss, mit unserem Bürgerantrag kritisiert. Dank unseres Protests ist der Wunsch der politischen Führung, auf dem ehemaligen JHQ -Gelände ein Freizeit- und Einkaufszentrum unter Glaskuppeln mit zwielichtiger saudi-arabischer Finanzierung zu errichten, vorerst gestoppt, aber nicht aus der Welt. Nach unserer Auffassung sollte für das 470 ha große Gebiet, neben der Beherbergung von Flüchtlingen, der Rückbau zu Natur und Landschaft Schwerpunkt der Planung sein. Die Fläche grenzt unmittelbar an den Naturpark Schwalm-Nette. Seine Entwicklungsplaner zeigen, dass im Naturpark die Stärkung der heimischen Wirtschaft und der Gastronomie im Einklang mit der Natur sind. Viele Wanderer, Radfahrer und Touristen zieht es gerade wegen der einmaligen Feuchtbiotope hierher. Unser Wunsch ist es, das Gebiet in den Naturpark zu integrieren. Eine wirtschaftliche Nutzung muss im Einklang mit der Natur erfolgen. Hier gibt es die beste Grundwasserqualität im gesamten Stadtgebiet. Dieses Wasser braucht die Stadt, um es geringwertigem Trinkwasser beizumischen. Ebenso gibt es Nutzungsinteressen der Landwirtschaft und der Windkraft Nutzung auf den entstandenen landwirtschaftlichen Flächen.

Wir haben ein **Stadtökologisches Konzept für Mönchengladbach** erarbeitet. Darin werden zahlreiche konkrete Maßnahmen dargestellt, wie die biologische Vielfalt im Außen- und Innenbereich der Stadt verbessert, der Flächenverbrauch für Versiegelung reduziert, mehr Grün im Gebäudebestand sowie beim Wohnungs- und Gewerbeneubau gefördert werden kann und wie Verwaltung und Wirtschaft einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Mit diesem Konzept soll den lokalen Entscheidungsträgern verdeutlicht werden, Wachstumsziele („MG+ Wachsende Stadt“) nicht einseitig ökonomisch auszurichten, sondern im Sinne der Nachhaltigkeit ökologischen und sozialen Belangen eine gleichwertige Bedeutung beizumessen, um Mönchengladbach zu einer lebenswerten Großstadt zu entwickeln.

Zusammen mit dem NABU arbeiten wir daran, den Buchholzer Wald unter Naturschutz zu stellen.

Unser Mitglied Harald Görner hat die **Plakataktion** „Mönchengladbach: Plastiktütenfrei Wir sind dabei“ in Kooperation mit NABU und den Werbegemeinschaften Mönchengladbach ins Leben gerufen. Unsere Mitglieder Alfred Schneider und Astrid Linzen halten den Kontakt zur **Biologischen Station Wildenrath**. Mit der Biologischen Station Haus Wildenrath sind wir eine Kooperation eingegangen, um einen Bürgergarten in Bonnenbroich einzurichten.

Wir unterstützen praktische Projekte wie die **Pflückgemeinschaft** auf alten Streuobstwiesen und die Gemüseselbsternte auf dem Biohof von Thomas Sablonsky.

Wir **kooperieren mit der Volkshochschule**. Wir bieten hier kostenlose Veranstaltungen an und erhalten im Gegenzug Präsentations- und Auslageflächen für Informationsmaterial sowie mietfreie Räume für unsere Sitzungen und Vorträge.

Unsere Ortsgruppe ist **Kooperationspartner der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.“** Hier berät unser Mitglied Christel Jörg bei der Schulgartengestaltung. Ebenso haben wir Kontakt zur Waldkindergartengruppe in Hardt aufgenommen und hoffen auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Unsere **Infostände** bauten wir dieses Jahr beim Berggartenfest der VHS, auf dem Rheydter Marktplatz, beim Apfelfest vor Haus Horst, beim Sommerfest der Kleingartenanlage Pesch und beim Erntedankfest der Biologischen Station Wildenrath auf. Bei der Eröffnung der Biosupermarktkette Alnatura im Nordpark spendeten Kunden 700,00 € an den BUND.

Wir könnten weitere Aufgaben wahrnehmen, wenn mehr an Umwelt und Naturschutz interessierte Menschen aktiv bei uns mitarbeiten würden. Die **Mitarbeit im BUND** bedeutet, eine Stadtentwicklung zu fördern, in der Ökonomie, Ökologie und soziale Gerechtigkeit im Gleichgewicht sind. Informationen recherchieren, gemeinsam Ideen entwickeln, Stellung nehmen, juristischen Rat einholen, Pressemitteilungen schreiben, Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen, mit Aktionen zum Umdenken anregen, mit Politikern und Verwaltungsangestellten diskutieren oder einen Infostand betreuen - all dies er-

möglichst, seine Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen und so nebenbei auch noch eine Menge interessanter und neuer Dinge zu lernen.

Unsere aktiven Mitglieder arbeiten gleichberechtigt, je nach Interesse und Zeit gemeinsam und einzeln an dem, was gerade anliegt. Unabhängig davon gebe ich im Folgenden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit - eine Übersicht über die Bereiche, für die einzelne Mitglieder verantwortlich sind.

Aufgabenschwerpunkte unserer aktiven Mitglieder

Schatzmeister	Peter Dönicke
Stellungnahmen	Heinz Rütten
Vorstand	Sabine Rütten, Konrad Multmeier, Astrid Linzen, Prof.Dr. Johannes Jörg
Lektor	Harald Görner
Schriftführer	Sabine Rütten
Kassenprüfer	Alfred Schneider, Heinz Rütten
Beirat der Unteren Landschaftsbehörde	Alfred Schneider, Astrid Linzen, Stellvertreter Christel Jörg und Konrad Multmeier
Vertreter in der Regionalversammlung	Konrad Multmeier, Astrid Linzen
Vertreter in der Landesdelegiertenversammlung	Winfried Schimana, Astrid Linzen, Stellvertreter Frank Krupka
Öffentlichkeitsarbeit	Dietrich Denker, Heike Denker, Konrad Multmeier, Peter Dönicke, Harald Görner Heinz Rütten, Sabine Rütten
Kontakt zu Landwirten	Roman Zimprich
Kooperation mit der Biologischen Station Wildenrath	Astrid Linzen, Alfred Schneider
Fledermausschutz	Alfred Schneider
Pflückgemeinschaft und Gemüselbsternte	Astrid Linzen, Markus Pofijt
Beratung zur Gartengestaltung und Nutzung	Roman Zimprich, Christel Jörg, Prof.Dr. Johannes Jörg
Stadt- und Landschaftsplanung	Christel Jörg, Heinz Rütten
Beratung von Jugendgruppen	Sabine Rütten

Einladung zur Jahreshauptversammlung der BUND Ortsgruppe Mönchengladbach
am Mittwoch den 1. März 2017 um 19.00 Uhr in der Volkshochschule Mönchengladbach .
(Haus Berggarten auf der Lüpertzenderstraße 85)

Tagesordnung:

1. Regularien
 - Bestimmung eines Protokollführers
 - Bestimmung eines Versammlungsleiters
 - Bestimmung einer Wahlkommission
2. Bericht des Vorstands (siehe den Jahresbericht)
3. Bericht der Kassenprüfer (Heinz Rütten)
4. Aussprache über die Finanzen (Peter Dönicke)
5. Entlastung des Schatzmeisters
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlen
 - Vorsitzender/Vorsitzende und Stellvertreter/innen
 - Schriftführer/in
 - Kassenprüfer/innen
 - Delegierte für die Landesdelegiertenversammlung
 - Delegierte für die Regionalversammlung
 - Vertreter für das Kreisgruppenforum
8. Bericht über die Landesdelegiertenversammlung (Winfried Schimana, Astrid Linzen)
9. Bericht über die Regionalgruppenarbeit (Konrad Multmeier, Winfried Schimana)
10. Bericht über die Arbeit im Landschaftsbeirat (Alfred Schneider, Astrid Linzen)
11. Inhalte der künftigen Kreisgruppenarbeit
12. Verschiedenes

Sabine Rütten

Es hofft auf eine rege Teilnahme, Sabine Rütten (Vorsitzende)